

Bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer deutlich zu trocken und geringfügig zu kalt

Eine der wenigen Wetterstationen in Deutschland, an denen es im Dezember zu kalt war

STATISTIK für DEZEMBER 2003:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	- 0,3°C	(- 0,08°C)*
Frosttage:	24	(24,6 Tage)
Eistage:	6	(11,3 Tage)
Niederschlag:	35,0 mm	(71,1 mm)* = 49,2 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	14	(14,6 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	11	(10,4 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	0	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	91,2 %	(89 %)
Tage mit Nebel:	15	(8,8 Tage)
Tage mit Schneedecke:	16	(14,0 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,0 Tage)
Mittlere Bedeckung:	76,3 %	(84 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	50,0 Stunden	(37,5 Stunden)
Heitere Tage:	0	(0,6 Tage)
Trübe Tage:	15	(20,9 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an keinem Tag möglich.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Monatsmitteltemperatur von minus 0,3°C (- 0,08°C) war es an der Wetterstation Bad Schussenried, ganz im Gegensatz zu den meisten anderen Stationen Deutschlands, geringfügig zu kalt.
24 Frosttage (24,6 Tage), 6 Eistage (11,3 Tage)
- Mit 35,0 mm Niederschlag (71,1 mm) auffallend trockener Dezember, obwohl 14 Tage mit $\geq 0,1$ mm Niederschlag (14,6 Tage) und 11 Tage mit $\geq 1,0$ mm Niederschlag (10,4 Tage) verzeichnet wurden.
- 15 Tage mit Nebel (8,8 Tage)
- Mit 256 Zentimeter, gemessen am Pegel Konstanz, ist der Wasserstand des Bodensees an Silvester nur noch 30 Zentimeter vom absoluten Tiefststand des Februars 1858 entfernt.